PUBLIREPORTAGE

Steuern, Trusts, Stiftungen und KI in einer sich rasant ändernden Welt

Am Donnerstag, 25. September, luden die IFA Steuervereinigung und STEP Liechtenstein zur ersten IFA/STEP «Next Gen Conference» in den Gemeindesaal Triesen ein. In einer Welt, die sich durch globale Mobilität und technologischen Wandel rasant verändert, stehen Vermögensinhaber und ihre Berater vor neuen Herausforderungen. Die Vereinigung für internationales Steuerrecht (IFA) und die Society of Trust and Estate Practitioners (STEP) Liechtenstein griffen diese aktuellen Themen im Rahmen eines gemeinsamen Symposiums auf und beleuchteten die Zukunft der generationenübergreifenden Vermögensplanung.

Vermögensplanung im digitalen Wandel

Im Mittelpunkt standen globale Steuertrends, künstliche Intelligenz und die Zukunft der generationenübergreifenden Vermögensplanung unter dem Motto «Next Gen Conference – Tax, Trusts & Tech in a Shifting Landscape».

Globale Trends und neue Verantwortung

Den Auftakt machte Martin Wenz, Universität Vaduz, der



Emily Deane, Johanna Niegel, Marcello Scarnato, Jessica Schädler, Matthias Niedermüller, Martina Walt, Julian Nigg, Lisa Cornwell, Yvonne Reichl.

den zunehmenden Steuerwettbewerb um Personen mit hohen Vermögen zwischen den Staaten aufzeigte. Parallel dazu beleuchtete Emily Deane, STEP, die sich wandelnde Rolle von Trusts und Stiftungen, bei denen der Fokus immer stärker auf verantwortungsvoller Vermögensverwaltung und der Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität liegt. Wie eine ursprünglich solide Vermögensstruktur über die Jahre auf die Probe gestellt wird, zeigte eine praxisnahe Fallstudie. Jessica Schädler und Yvonne Reichl von Jeeves Group skizzierten die Errichtung einer Familienstiftung und wie diese Struktur jedoch an ihre Grenzen gerät, wenn die nächste Generation heranwächst. Hierbei zeigten Lisa Cornwell Webb von PwC,

Matthias Niedermüller und Julian Nigg von Niedermüller Rechtsanwälte dann die komplexen grenzüberschreitenden Steuer- und Rechtskonflikte auf, die aus einer starren Ausgangslage herrühren.

Nächste Generation trifft künstliche Intelligenz

Die aktuellen Trends sind gesetzt, insbesondere die dynamischen Entwicklungen im Bereich digitaler Assets und künstlicher Intelligenz stehen im interdisziplinären Fokus. Eine von Anna-Marie Harling, LGT Bank AG, präsentierte Studie verdeutlichte, dass die nachfolgende Generation einen ganzheitlichen Blick auf Vermögen hat, bei dem auch Sinnhaftigkeit und Nachhaltigkeit zählen. In diese Denkweise fügt sich der Vormarsch der Technologie, den Peter Matt und Dirk Reynders von der LGT Bank AG erläuterten, nahtlos ein. Künstliche Intelligenz (KI) entwickelt sich zu einem wichtigen Werkzeug für Familien und ihre Berater, um Investitionen zu analysieren und Prozesse zu automatisieren. Seine Kernaussage: KI ist handhabbar, bedarf jedoch einer proaktiven Steuerung.

Interaktiver Austausch zum Abschluss

Im abschliessenden interaktiven Teil, geleitet von Martina Walt (Vorstandsmitglied IFA Liechtenstein) und Jessica Schädler (Vorstandsmitglied STEP Liechtenstein), verlagerte sich der Fokus auf die konkrete Anwendung der KI im Alltag der Teilnehmer. Es wurde klar,

dass die Zukunft der (Vermögens-)Beratung eine kontinuierliche Auseinandersetzung mit dem schnellen technologischen Wandel sowie eine kritische Überprüfung bestehender Prozesse im Kontext neuer technologischer Entwicklungen erfordert. Insbesondere wurde intensiv diskutiert, inwiefern in der Zukunft ein «KI-Trustee oder KI-Berater» die Branche der Treuhänder, Steuerexperten, Anwälte und Vermögensberater verändern wird.

Erfolgreiches Netzwerken

Ein anschliessender Apéro bot den Teilnehmenden die Gelegenheit, die Diskussionen und erarbeiteten Fragen in einem informellen Rahmen zu vertiefen. «Die erste Veranstaltung dieser Art war ein voller Erfolg, insbesondere das positive Feedback vieler Teilnehmenden aus dem Ausland freut uns - das ist hervorragend für die Marke und den Standort Liechtenstein», resümiert Marcello Scarnato, Generalsekretär der IFA Liechtenstein. Und weiter: «Wir hatten über 100 Praktiker im Saal und auf dem Livestream. Das ruft nach einer Weiterführung des Formats IFA/STEP». (Anzeige)





Trägerin

Hauptpartnerinnen

SWAROVSKI

Patronatsgeberin Award

1861

F R O M M E L T

Partnerinnen



